

## Einen Spendenlauf für das Aids Center in Durban organisieren

Hier kommen einige Tipps und Informationen rund um die Organisation eines Spendenlaufs, die euch vielleicht bei euren Planungen unterstützen.

Für einen Spendenlauf benötigt man ein geeignetes Gelände, wie z.B. einen Sportplatz, einen Rundweg oder ein Weg rund um das Kirch- oder Gemeindegebäude. Gut geeignet sind kürzere Strecken von ca. 250 m.

Wichtig ist eine gute Ankündigung und Werbung, so dass alle teilnehmenden Gruppenmitglieder genügend Zeit haben, sich 1-5 Sponsoren zu suchen, die sich auf ihrer Karte eintragen. Wenn der Lauf durch Plakate angekündigt wird, kommen evtl. noch spontan Zuschauer und weitere Sponsoren hinzu. Gut ist ein frühzeitiger Elternbrief und das Austeilen der Karten ca. 2-3 Wochen vor dem Spendenlauf.

Die Strecke kann man mit Flatterband markieren und einen Startbogen aufstellen, wo ein Streckenposten Tisch steht, an dem die Karten auf der Rückseite abgestempelt werden, wenn wieder eine Runde geschafft ist. Nach einem gemeinsamen Start, evtl. nach Stufen aufgeteilt, kann jedes Kind sein eigenes Tempo wählen und auch mal eine Runde gehen und dann wieder laufen. Manche Gruppen haben gute Erfahrung mit dem Streckenposten Tisch gemacht, andere haben ein „Zählteam“ an den Rand gesetzt, das in einer Liste die Runden durch Striche festgehalten hat. Wenn ein Kind dann ein letztes Mal die Strecke vollendet hat und sie verlässt, ist der Lauf für dieses Kind abgeschlossen.

Auf der Karte wurde vor dem Lauf festgehalten, welcher Sponsor wie viele Cent oder Euro pro Runde spendet. Das Organisationsteam rechnet das Spendenaufkommen pro Läufer/in zusammen und sammelt das Geld ein. Viele Gruppen empfehlen das Einsammeln direkt nach dem Lauf und in der nächsten Gruppenstunde. Überweisungen machen nicht so viel Sinn, da man evtl. den Überblick verliert, wenn das Geld so nach und nach eintrudelt.

Sicher habt Ihr in Eurem Stamm jemanden, der schon einen Spendenlauf organisiert oder miterlebt hat und vielleicht sogar noch bessere und individuellere Vorschläge machen kann.

Das Geld, welches durch die Spendenläufe zusammen kommt, die nun nahezu parallel bei vielen Stämmen stattfinden, wird direkt ohne Abzüge für Verwaltung o.ä. für das Aidscenter in Durban verwandt. Alle Beteiligten arbeiten zu 100% ehrenamtlich. Pfadfinder wie Ihr sie kennt!